

Verkausffener 4. September

„Schauraum“ wirbt fürs Hiltruper Weinfest mit

MÜNSTER. Die Geschäfte in Hiltrup und in der Innenstadt dürfen am 4. September, einem Sonntag, öffnen. Mit großer Mehrheit nahm der Rat am Mittwoch einen entsprechenden Antrag der CDU an. *Von Stefan Bergmann*



Der Schauraum-Event - hier 2010 am Erbdrostenhof - soll für das gleichzeitig in Hiltrup stattfindende Weinfest werben. (Foto: Tronquet)

Im Vorfeld war es zum Konflikt gekommen. Die Hiltruper feiern an diesem Tag ihr Weinfest und hatten die Ladenöffnung bereits vor Wochen genehmigt bekommen. Die Innenstadtkaufleute dagegen hatten den 4. September erst jetzt beantragt, unter anderem als Ersatz für den abgelehnten verkaufsoffenen Adventssonntag. An diesem Wochenende findet in der Innenstadt der „Schauraum“ statt.

Hilfe für Hiltrup

Alle Politiker befürchteten, dass die Sogwirkung der Innenstadt dem Hiltruper Weinfest schaden wird. Die Grünen forderten, den Antrag der Innenstadtkaufleute abzulehnen. Die CDU versuchte zu vermitteln und setzte sich schließlich mit „Hilfsmaßnahmen“ für Hiltrup durch: In der „Schauraum“-Werbung solle auf das Weinfest hingewiesen werden, ein Teil des Schauraumes soll gar in Hiltrup stattfinden. Letztlich soll sogar ein Shuttle-Bus zwischen beiden Festen die Besucher hin- und hertransportieren.

Zuvor hatten Heinz-Dieter Sellenriek (CDU) und Wolfgang Heuer (SPD) die Innenstadtkaufleute scharf kritisiert. Kaufleute-Sprecher Tobias Viehoff hatte eine mögliche Ablehnung des verkaufsoffenen Sonntages im September in der Innenstadt „einen Schlag ins Gesicht“ genannt. Heuer: „Die Kaufleute haben sich gegenüber dem Rat deutlich im Ton vergriffen.“ Sellenriek: „Diese Ratsschelte ist nicht dienlich.“ Applaus im Rat.